

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 18

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auch Sie sind zu dick!

Jugendl. Schlankheit erzielen Sie in kurzer Zeit mit
Doctor WEINREICH'S Schlankheits-Tee

Er entfernt das überschüssige Fett und verhindert weiteren Fettansatz. Zugleich **beste Blutreinigung!** Schachtel für 1 Woche Fr. 1.50, für 3 Wochen Fr. 4.25, für 6 Wochen Fr. 8.-.

Fabr. u. Versand: Löwenapotheke Basel, Greifengasse 14 N.

Diabetiker

lieben gerade süße Speisen und Getränke, die sie nur ungern vermissen. Warum entbehren, wenn

Hermes Saccharin-Tabletten

gewöhnlichen Zucker voll ersetzt, ohne Nebenwirkung. **Hermes Saccharin-Tabletten** darf der **Zuckerkrankte ohne Gefahr** in beliebigen Dosen aufnehmen.

HERMES A.G., ZÜRICH 2.



Je besser der Witz

umso befreiender das Lachen und desto besser sichtbar, wie weiss und gesund Ihre Zähne sind, dank

Thymodont

DIE ZAHNPASTA EINES ZAHNARZTES

Gr. Tube Fr. 2.-, Kl. Tube Fr. 1.25
Mundwasser Fr. 2.50



Tante: Weissst Du, Elsi, ich sage es noch einmal, eine rechte Hausfrau wäscht selbst...
Elsi: und verdirbt sich damit die Jugendfrische, die Gesundheit, die Gemütlichkeit des Heims, jagt den Mann zum Essen in's Restaurant, lässt die Kinder in die heissen Wasch-Eimer fallen, holt sich auf der Zinne den Schnupfen und schafft sich nie aus dem Zeitalter der Postkutsche heraus. Nein, ich gehe mit der neuen Zeit und verwende meine Tage und Kräfte auf vernünftiger Weise dank der Mithilfe der

WASCHANSTALT



ZÜRICH A.G.

ZÜRICH-WOLLISHOFEN
TELEPHON NR. 54.200

Ifund
Marktplatz, Bahnhofstraße
Conditorei
Café
Restaurant
St. Gallen
Führend in Keller und Küche

Bidetal
von vielen Tausend an-
erkannt als Bestes
für
**Frauen-
Hygiene**
frei von Aetzstoffen,
duftend.
Preis: 1/2 Fl. Fr. 4.50, 1/4 Fl. Fr. 2.50
Erhältlich in Apotheken.
Gratismuster durch
Bidetal-Vertretung
Zürich 1, Talacker 45.

Vorteilhaft sind meine waschbaren bestickten Stoffcoupon

in Crêpe Georgette (Naturseide), Batist, Voile, Wollcrêpe für Damenroben, Blusen und Kinderkleidchen. Moderne Farben in ausreichenden Längen. Verlangen Sie Musterkarte.

Frau M. Eisenhut
Signalstr. 7, **Rorschach.**



die frau

Nodmals Ricca

Der guten Ricca wird wohl langsam bange werden, wenn sie sieht, was für einen «Sturm im Wasserglas» sie durch ihre neugierige Frage heraufbeschworen hat. Es sind über 50 Zuschriften eingegangen. Wir müssen uns darauf beschränken, einiges im Auszug zu bringen, wobei leider viel Gutes gänzlich unberücksichtigt bleibt.

Liebe Ricca!

(Entschuldige bitte, wenn ich Dich gleich duze.)

Zuerst eine Gegenfrage: «Wie soll ich Dir Deine Frage beantworten, ohne riskieren zu müssen, dass ich von Dir gar nicht für ernst genommen oder zum mindesten als ein einfältiger Esel taxiert werde?»

Als ich nämlich im Nebelspalter Deine etwas reichlich naive Frage gelesen habe, da musste ich an den Titel eines sicher vielversprechenden Büchleins zurückdenken, das ich vor geraumer Zeit im Schaufenster eines «Buchladens dritter Garnitur» ausgestellt gesehen hatte, welcher lautete: «Wie benehme ich mich gegenüber dem andern Geschlecht? Ein erprobter Wegweiser für den Umgang mit Männern, speziell für heiratslustige Damen!»

Sag mal Ricca: Hast Du schon einmal einen Mann gesehen, oder auch nur von einem solchen gehört, der das Ideal der Frauen verkörpert hat?

Ihr Frauen seid aus keinem bessern Lehm geknetet als wir Männer, folglich werdet Ihr für uns ebensowenig ein Ideal verkörpern können, wie wir für Euch. Ihr braucht Euch also gar nicht anzustrengen, denn Ihr werdet trotz Aufwendung aller er-

denklicher Mühe nicht dazu kommen, unser Ideal zu verkörpern. Nein Ricca, wenn Du glaubst, dass Euch Mädchen einzig das von uns Männern verordnete Rezept fehlt, um unser Ideal zu werden, dann bist Du auf dem Holzweg.
Bacchus

Es kann daher die Frage gestellt werden, wie soll ich Dich vom ersten Tage an behandeln, damit wir uns in der Ehe gut vertragen werden?

Um die Aufgabe lösen zu können, muss ich in allererster Linie versuchen, Dich zu verstehen, danach trachten, Dich zu erziehen; denn das Weib will, dass der Mann ihr Meinungen beibringe, ganz andere, als sie bisher hatte und das, alles das kann ich aber nur, wenn ich in Dich nicht verliebt bin.

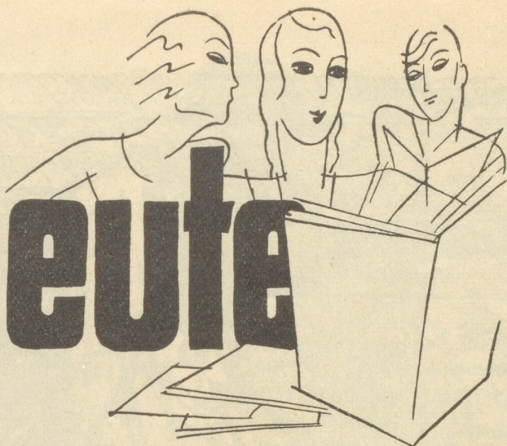
Solange ich Dich liebe, kann ich Dich nämlich gar nicht durchschauen und in der Liebe tritt man zum Weibe nicht in jenes Verhältnis des Verstehens, welches das einzig richtige Verhältnis zwischen Menschen ist. Ich kann daher auch keine Frau lieben, die ich vollkommen erkenne, weil mir dann ihre Fehler (die jedem Menschen notwendig anhaften) gut genug vertraut sind.

Wenn ich Dir nun vor unserer Heirat sagen würde, dass ich Dich nicht liebe, so will das nicht heissen, dass Du mir vollkommen gleichgültig bist; ich hätte Dich selbstredend sehr gern.

Ich behaupte also, dass ich mit Dir ein viel ruhigeres Eheleben führen kann, wenn ich über den Irrtum der Liebe erhaben bin.

Noch ein Wort, Ricca! Gegen das Weib gibt es nur ein richtiges Verhalten, nicht die Sexualität,

von heute



nicht die Liebe, denn beide be-
nützen es als Mittel zu fremden
Zwecken; sondern einzig der Ver-
such, es zu verstehen.

Man kann natürlich das Weib
auch behandeln, wie es behandelt
werden will, allein dann — liebe
Ricca — muss man es eben lie-
ben, weil es geliebt sein möchte;
d. h. dass es also vom Manne
nicht verstanden werden will.

Warum aber die Frau auf diese
Art geliebt wird, ist wohl vielen
Männern ein Rätsel, denn — in
der Tat — das Weib weiss nicht
was Liebe ist.

Sir

Eigenschaften. Das nennen sie
«Charakter», um ihre träge Natur
glanzvoll erscheinen zu lassen.

Jeder liebt im Innersten seiner
Seele das Wahre und Gute, das
Edle und Schöne, doch mancher
schämt sich, es zu sagen, weil er
nicht als Weichling gelten will.
Beachten Sie nicht der Trot-
tel Gekläff und heften Sie das
Auge nicht an äussern Schein.
Schön ist nur das Natürliche. Ge-
künsteltes ist hässlich, weil es im-
mer als unecht sich entpuppt und
das Vollkommene des Natürli-
chen bei weitem nie erreicht. P. K.

An einem ganz andern Ort aber
liegt der Haas im Pfeffer. Es lässt
sich nicht feststellen, ob Sie hei-
raten oder dies Leben «richtig»
geniessen wollen als Ideal der
jungen Männer. Dies sind zwei
Paar Handschuhe. Hier ist die
Grenzlinie zwischen gestern und
heute.

P. M.

Wenn sie aber die neutrale und
gute Mittellinie will, so soll sie
Seelenkunde, Kochen, den Haus-
halt machen, — aber auch Kin-
dererziehen, lernen, und alles in
harmonischer, neutraler Mischung
wieder von sich geben. Hier kann
man auch den abgeänderten
Spruch sagen: Mutter werden ist
nicht schwer, Mutter sein dage-
gen sehr.

J. R.

Sie sagen, man sei den einen
zu spröde, andern zu lebendig.
Aber sehen Sie, wie überall das
Leben in ständigem Wechsel ver-
läuft, so bleibt sich auch der
Mensch nicht immer gleich. Die
Männer lieben Ernst und Heiter-
keit, aber nicht immer das selbe.
Nur unmusikalische Menschen
zeigen und lieben stets dieselben

Geben Sie Ihre Individualität
nicht auf, auch nicht einem Mann
zu liebe; ist der Mann vernünftig,
so wird er das respektieren und
Sie dafür nur umsomehr achten,
tut er es nicht, so ist er Ihrer
nicht würdig. Was nun Ihre Un-
sicherheit bezüglich des Moder-
nen und der Welt von Gestern
betrifft, so begreife ich recht gut,
dass Sie sich diesbezüglich in der
Rolle des Mannes befinden, der
das bekannte Sprichwort an sich
erfährt: «Allen Leuten recht ge-
tan ist eine Kunst, die niemand
kann».

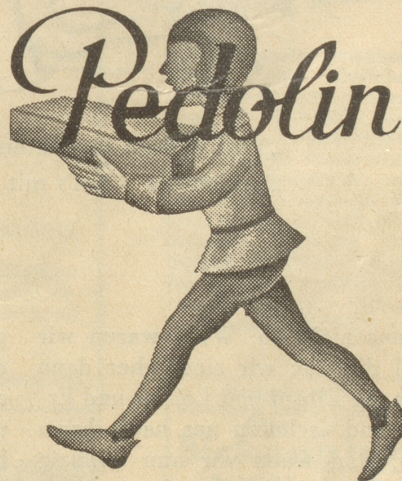
Jedes Mädchen ist soviel wert,
als es sich selbst achtet. Das
heisst, dass wir jungen Männer
von Heute ein Mädchen, das sich
ohne weiteres gibt, nicht hoch-
achten können. Denn nicht wahr,
was man ohne Anstrengung ha-
ben kann, was einem sozusagen
nur in den Schoss fällt, verliert
gar bald an Wert und schliesslich
lässt man es liegen und wendet
sich etwas anderem zu.

J. B.

Nun glaubst Du vielleicht, es
sei nichts leichter, als so zu sein
wie man ist. Dem ist nun leider



Roco
Conserve
Rorschach



Chem. Waschanstalt & Färberei, Chur

Vergessen Sie nicht, die Skikleider, Winter-
mäntel usw. vor Aufbewahrung chemisch
reinigen zu lassen.

Lebenskraft durch Radium



Die Radiumbestrahlung ist auf
vielen Gebieten der Medizin ein
wichtiges Heilprinzip. Die neu-
este Anwendung, die sogenannte
Schwachbestrahlung unterstützt
und regt als mächtiger Impuls
alle Lebensvorgänge in der Zelle an.

Gesetzlich geschützt!

Beim Auffallen von
Radiumstrahlen werden alle im Gewebe ununterbrochen
verlaufenden chemischen Reaktionen stark beschleunigt.
So auch in den die Lebensenergie spendenden Organen.
Schon im Altertum hat man die Wirkungen der St. Joachimst-
thaler Wasser und Gesteine auf die Steigerung biologischer
Funktionen im Organismus erkannt und darauf hingewiesen,
daß kinderlose Menschen mit der Anwendung der (radium-
haltigen) Gesteine, sich zahlreicher Nachkommenschaft noch
erfreuen könnten. Eine Kur mit den sog. schwachen Strahlen
vermag die Kräfte des Mannes in ganz überraschender Weise
zu heben. Die therapeutische Anwendung geschieht durch ein-
faches Auflegen der Radium-Kompressen, die sorgfältig be-
stimmte Mengen von Radium enthalten. Der erzielte Effekt
ist nachhaltig. Verlangen Sie Prospekt Nr. 3 von der Landes-
leitung der St. Joachimsthaler Radiumpräparate, Zähringer
Apotheke Zürich, woselbst auch jede Auskunft erteilt wird.



„Was ist nun der Unterschied zwischen dem Zimmer zu 8 Schilling und dem zu 4?“
„In dem zu 8 hat's mit Verlaub etwas weniger Wanzen.“

durchaus nicht so. Wohl waren wir einmal die, die wir sind, aber dann kamen die Eltern und Lehrer und Erzieher und «schufen uns nach ihrem Bilde». Und wenn wir nun zwanzig Jahre alt sind, dann sind wir alles, nur nicht uns selber.

Wollen wir nun wieder uns selber werden, dann müssen wir gleichsam von einer alten Wandmalerei zahlreiche Uebermalungen und Uebertünchungen in mühsamer Arbeit abkratzen, um zum ursprünglichen Bilde zu gelangen. So lernen wir zu denken, wie es uns gemäss ist und zu fühlen, wie es unserer Natur entspricht, so finden wir den Weg zu uns. Und haben wir uns erst zurückgefunden, dann wissen wir auch, wie wir uns zu verhalten haben, und zwar in jeder Lebenslage. O. Wa.

Die heikle Frage, ob sich eine Dame ohne weiteres dem Herrn anpassen soll, ist in der Tat eine individuelle Angelegenheit, für die man nicht ohne weiteres Rezepte verschreiben kann. Das richtige Verhalten einer Dame ist doch sicher in

grossem Masse vom geistigen Niveau des Mannes abhängig, wenn auch, ehrlicherweise beigelegt, die Existenz und Standesfrage meistens dieses Problem automatisch regelt. Sollte die Dame aus besseren Verhältnissen stammen, dann ist es doch immer üblich, dass der Mann ihr mehr Rechte einräumen muss und gerade die umgekehrte Frage in Betracht käme: Wie weit muss der Mann entgegenkommen und wieviele Konzessionen muss er einer bessergestellten Dame gegenüber machen? E. W. S.

Die unsere Gattin werden will, soll ein selbständiger Mensch sein, der sich jeder kritischen Situation des Daseins mutig anzupassen versteht, der mithilft und nicht nur Hilfe sucht, — ein guter, tapferer Kamerad soll es

sein! — Diese Eigenschaft aber wollen wir schon im Mädchen erkennen!

Maudi

Es ist schwer, sehr schwer und sogar undankbar, Damen zu beraten. Ihre Frage war auch mir einmal ein ungelöstes Problem. Es stand wie ein unbezwinglicher Berg mitten in meiner Lebensbahn. Ich habe ihn mit vielen Mühen erstiegen und sicherlich ging es manchmal an schroffen Felspartien vorbei.

Sie wollen auch hinauf!

Ich kann Ihr Führer sein in diesen Fragen, nicht aber ein Gruppenführer.

Sie verstehen mich, mit Ihnen allein möchte ich dieses Problem besprechen. —

Erfragen Sie meine Adresse bei der Redaktion des «Spalter» und nehmen Sie inzwischen die besten Grüsse von einem Dreissigjährigen.

... und nun noch einen Rat von unserer Seite: Liebe Ricca! Stellen Sie ums Himmelswillen keine solch neugierigen Fragen mehr. Unser Briefträger sieht schon ganz verknurrt aus, denn er hat schliesslich an den Folgen am schwersten zu tragen ...

"CAMPARI"
Das feine Aperitif
Rein in Glaschen oder gespritzt mit Siphon